



Bürgerstiftung
Hannover

Stiftungsbrief

Informationen für unsere Freunde und Förderer

3-2016



MUPA im Einsatz: Die Vermittlung von Auftritten gehört zum Konzept, hier beim Bürger-Brunch 2016.

Das Projekt „Musikpatenschaften – MUPA“ Viel mehr als Musik

Viele Kinder warten monatelang, oft bis zu einem Jahr, bevor sie endlich ihr Lieblingsinstrument erlernen dürfen. Aber die Freude ist riesengroß, wenn es dann endlich losgeht mit MUPA. Und auch von den Eltern kommen begeisterte Rückmeldungen. Denn das Projekt „Musikpatenschaften – MUPA“ ermöglicht Musikunterricht für Kinder und Jugendliche aus Familien, die sich dies sonst nicht leisten könnten.

Die Idee für dieses in seiner Gesamtheit einmalige Projekt entwickelte die ehemalige Sonderschullehrerin und Projektleiterin Sabine Hartmann. Die Vermittlung von Unterricht und die teilweise oder vollständige Übernahme der Kosten gehören ebenso zum Konzept wie die langfristige Begleitung der Kinder, das Verleihen von Instrumenten sowie das Vermitteln von Auftritten. Gemein-

sam mit ihrem Team setzt Sabine Hartmann das Konzept seit acht Jahren in die Tat um – ehrenamtlich. Gleichzeitig wirbt sie unermüdlich Spenden ein, um die Kosten von rund 70.000 Euro pro Jahr zu decken, und sie hat ständig neue Ideen.

So gibt es seit 2012 das MUPA-Orchester. Die Mitglieder können hier unter Anleitung einer professionellen Dirigentin zeigen, was sie können, und gleichzeitig Neues lernen: aufeinander hören, miteinander musizieren und erfahren, dass im Zusammenspiel noch mehr entsteht als die Summe der einzelnen Talente. Das derzeit reine Streichorchester ist offen für jedermann und immer auf der Suche nach neuen Musikern, am liebsten auch eine ganze Reihe Bläser. Am 20. Januar ist die nächste Gelegenheit, einen öffentlichen Auftritt des Orchesters sowie einzelner, ... (Forts. S. 2)

Liebe Stifter, liebe Förderer, liebe Freunde der Bürgerstiftung Hannover,

wir blicken zurück auf ein – wieder einmal – ganz besonderes Jahr für die Bürgerstiftung Hannover, und dies in großer Demut und Dankbarkeit. Wir können uns glücklich schätzen, dass uns so viel Vertrauen geschenkt wurde. Eine Vielzahl an wichtigen Fördermöglichkeiten wurde uns so eröffnet. Viel Gutes konnten wir anschieben, begleiten und finanzieren – dank Ihrer Zustiftung, Ihrer Spende, Ihrer Patenschaft, kurz Ihrer Unterstützung und Ihrer außergewöhnlichen ehrenamtlichen Mitarbeit. Mit unserem engagierten Team haben wir viel geschafft. Immer sind wir dabei wohlbedacht sparsam mit den uns anvertrauten Mitteln umgegangen.

Der gesamte Vorstand wünscht Ihnen noch eine schöne Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr alles erdenklich Gute – fühlen Sie sich vor allem wohl behütet und gut betreut von der Bürgerstiftung Hannover!



Dorothea Jäger (Vorstandsvorsitzende), Helga Weber, Regina Kevekordes und Rüdiger Garbs (von links nach rechts).

Das Projekt „Musikpatenschaften – MUPA“

(...) schon fortgeschrittener MUPA-Kinder zu erleben. Zuhörer sind um 17 Uhr im Freizeitheim Vahrenwald sehr willkommen. Die große Anzahl von Flüchtlingen, die in den letzten Monaten zu uns kam, hat Sabine Hartmann zu neuen Ideen inspiriert: So entstand das Projekt „MUPA mit Flüchtlingen“ bzw. MUPA.MF. Es startete im Herbst 2015 im Haus der GrauBunten in Wennigsen mit einer Trommelgruppe und fand seine Fortsetzung im Flüchtlingswohnheim in Badenstedt. Die Kurse unter professioneller Anleitung wurden hier regelmäßig gut besucht. In einer Sprachlernklasse an der KGS Wennigsen stand das Singen im Mittelpunkt. Unter der Leitung einer Absolventin des Studiengangs Weltmusik sangen die Jugendlichen aus 6 Ländern regelmäßig gemeinsam Lieder aus verschiedenen Kulturen und erfuhren so gleichzeitig mehr übereinander. Das Angebot wurde unterschiedlich angenommen – viele machten begeistert mit, andere konnten nur zeitweilig motiviert werden. Einige interessierte Jugendliche erhalten inzwischen sogar Einzelförderung. Seitens der Schule besteht Interesse an einer Fortsetzung des Projekts als AG auf freiwilliger Basis.

Ein weiterer Ansatz ist „MUPA für Flüchtlinge“, kurz MUPA.FF. Hier geht es um die Übertragung der Ziele und der Struktur des Projektes „Musikpatenschaften – MUPA“ auf die Förderung von Flüchtlingen. Das MUPA-Team geht hier gemeinsam mit Studierenden der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover neue Wege. Diese übernehmen die Rolle der Musiklehrer – zum großen Teil auf ehrenamtlicher Basis. Sowohl fachlich als auch persönlich bedeutet diese Aufgabe eine große Herausforderung, von der jedoch alle Beteiligten profitieren. Über den persönlichen Kontakt lernen sich beide Seiten näher kennen und schätzen, denn der direkte Umgang mit Menschen aus anderen Kultu-

ren räumt viele Vorurteile aus. Derzeit erhalten 24 Kinder eine Förderung, weitere 16 Flüchtlingskinder stehen bereits auf der Warteliste. Gesucht wird derzeit noch ein Raum für Proben in der Nähe der Musikhochschule.

Zur Ausweitung des Angebots von MUPA.FF benötigt die Bürgerstiftung Hannover außerdem dringend Instrumente, um sie an interessierte Kinder weiterzugeben. Auf der Wunschliste des Teams ganz oben steht ein Fagottino, aber auch Violinen, Gitarren und Keyboards werden dringend gesucht. Wer ein Instrument spenden möchte, wendet sich bitte direkt an Sabine Hartmann (Mail: goetz.sabine.hartmann@online.de, Telefon: 05108 - 8129) oder auch an unsere Geschäftsstelle. Danke!



MUPA in Zahlen

- 100 Kinder werden derzeit durch MUPA gefördert
- 12 verschiedene Instrumente erlernen MUPA-Kinder
- am häufigsten vertreten sind Geige und Klavier
- MUPA-Kinder lernen bei 55 verschiedenen Anbietern
- 75% der Familien zahlen einen Eigenanteil
- MUPA.FF-Kinder stammen aus 9 verschiedenen Ländern

Vorträge im Senioren-Wohnstift



Im vergangenen Jahr trat der Kinderzirkus Sahlino, ein von der Bürgerstiftung Hannover seit langem gefördertes Projekt, im Kleefelder GDA-Wohnstift mit großem Erfolg auf. Dieser Auftritt kam bei den Bewohnern sehr gut an. 2016 folgten nun auf Wunsch des Hauses zwei Vortragsveranstaltungen: Im August referierte Rechtsanwalt und Notar Dr. Johannes Kevekordes zum Thema „Vererben - aber richtig“. Im September 2016 informierte Rechtsanwalt und Notar Dr. Jasper Mauersberg zu Patientenverfügung und

Betreuungsvollmacht. Diese Veranstaltung wurde zur besonderen Freude der zahlreichen Besucher umrahmt vom musikalischen Auftritt zweier Kinder, die durch das Projekt „Musikpatenschaften - MUPA“ gefördert werden. Ebenfalls sehr interessiert zeigten sich die Bewohner des Stiftes am Angebot einer kostenlosen, neutralen Sprechstunde zur Testamentsgestaltung in den Räumen der Bürgerstiftung Hannover.

Sprachzauber ausgeweitet

Im Frühjahr 2016 erfolgte eine erste Evaluation des gemeinsam mit dem Freiwilligenzentrum Hannover durchgeführten Sprachförderprojektes „Sprachzauber“. Die Auswertung der erhobenen Daten bestätigte, dass der eingeschlagene Weg in den wesentlichen Bereichen richtig ist. 2015 wurde mit jeweils zehn Kindertagesstätten und SprachpatInnen begonnen, 2016 waren es bereits zwanzig Einrichtungen. Anfang 2017 startet nun eine dritte Runde. Hierfür werden schon jetzt neue ehrenamtliche Sprachpaten geschult. Sie wollen wissen, welche Kitas an „Sprachzauber“ teilnehmen? Dann sehen Sie sich bitte die Karte auf unserer Homepage an.



Neuigkeiten von geförderten Projekten

Unterstützung für Sprachförderung verlängert

„Auf die Sprache, fertig, los...“ heißt ein Projekt der Hainhölzer Kulturgemeinschaft zur Sprachförderung von Migrantinnen. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Hannover bietet sie an vier Tagen pro Woche Sprachkurse für Anfängerinnen und Fortgeschrittene an. Damit auch Frauen mit Babys und Kleinkindern teilnehmen können, übernehmen Ehrenamtliche während der Unterrichtszeit die Kinderbetreuung. Deren Aufwandsentschädigung finanziert die Bürgerstiftung Hannover aus dem Marianne und Hans-Henning Lege Stifter-Fonds bereits seit 2013. So können alle Beteiligten von ihren Betreuern Deutsch lernen, erste Erfahrungen in einer Gruppe sammeln und neue Entwicklungsschritte machen. Die Förderung wird auch 2017 fortgesetzt.

Hilfe mit Biss

Mit 500 Euro unterstützt die Bürgerstiftung Hannover 2016 das Zahnmobil, einen zu einer professionellen Zahnarztpraxis umgebauten Krankenwagen. Die Praxis auf Rädern fährt regelmäßig zu festen Terminen verschiedene Standorte an. Rund 30 ehrenamtlich tätige Zahnärzte, Helfer und Fahrer helfen hier bei der zahnmedizinischen Versorgung von bedürftigen Menschen, die ansonsten nur schwer oder gar nicht vom Gesundheitssystem erreicht werden.

Hilfe für „Ältere in Not“ nun auch in der Region

Es gibt viele Gründe, aus denen Senioren in Not geraten können. Häufig sind akute Erkrankungen, Unfälle oder dringliche Anschaffungen die Auslöser für die Zuspitzung einer ohnehin prekären Situation. Um hier schnell und unbürokratisch helfen zu können, rief die Bürgerstiftung Hannover 2012 das Projekt „Ältere in Not“ ins Leben – ein Fördertopf, aus dem gemeinnützige Institutionen sowie der Kommunale Seniorenservice der Stadt Hannover dringend

benötigte Sach- und Dienstleistungen zur Einzelfallhilfe finanzieren können. Die Mittel stammen aus dem Stifter-Fonds zur Unterstützung älterer Menschen; der Umfang wurde seitdem kontinuierlich erweitert. Ab sofort kann die Förderung auch vom Bereich Senioren der Stadt Garbsen in Anspruch genommen werden. Weitere Städte in der Region haben bereits ihr Interesse bekundet.

Kleine Annehmlichkeit mit großer Wirkung

Hospize ermöglichen schwerstkranken und sterbenden Menschen ganzheitliche Pflege und Versorgung in ihrer letzten Lebensphase. Die Wünsche und Bedürfnisse der Patienten stehen dabei im Mittelpunkt. Dass sie trotz aller Einschränkungen liebgewonnene Dinge noch einmal erleben können, ist neben der Schmerztherapie ein wichtiges Anliegen der Hospizarbeit. Dazu kann zum Beispiel auch ein Vollbad gehören, das aufgrund der Schwere der Erkrankung zuhause nicht mehr möglich ist. Das Hospiz Luise in Hannover verfügt dafür über eine medizinische Hub-Badewanne, die jedoch nach 22 Jahren irreparable Mängel aufweist. Dank der Förderung durch die Bürgerstiftung Hannover kann das Hospiz nun kurzfristig eine neue Wanne anschaffen. Dafür überreichten im November Vorstandsmitglied Helga Weber und Manon Guthmann von der BSH einen symbolischen Scheck über 5.000 Euro an Hospizleiter Kurt Bliefernicht.



Manon Guthmann, Kurt Bliefernicht und Helga Weber (v.l.n.r.).

Stiftercafé erfolgreich gestartet

Der Wunsch, Danke zu sagen, Kontakte zu pflegen und gleichzeitig Einblicke in die Förderarbeit zu geben, führte zu der Idee: Dreimal lud die Bürgerstiftung Hannover in diesem Jahr Stifter, Paten und andere Unterstützer zum sogenannten Stifter-Café ein. Dabei ging es immer wieder um das Thema „Kulturen stoßen aufeinander! – Was stößt eigentlich aufeinander?“.

Die Auftaktveranstaltung fand im April in unserer Geschäftsstelle statt. Pastorin i. R. Uta Bösche-Ritter hielt einen Impulsvortrag zum Thema „Stiften und Spenden als Ausdruck unserer kulturellen Eigenart“ und Fatma Taspunar, Koordinatorin des Interkulturellen Mittagstisches für Senioren der AWO, stellte ihr Projekt vor. Im August traf man sich bei den „GrauBunten“, einem Senioren-Wohnprojekt in Wennigsen. Dort wurde insbesondere die Bedeutung der Musik für eine Verständigung der Kulturen beleuchtet.



Nach einem sehr lebendigen Kurzvortrag von Morena Piro vom Center of World Music in Hildesheim stellte Sabine Hartmann, Leiterin unseres langjährigen MUPA-Projektes, zwei angegliederte Flüchtlingsprojekte vor.

Musik-Expertinnen: Sabine Hartmann (l.) und Morena Piro (r.).



Vorstandsmitglied Regina Kevekordes (r.) stellte Referentin Uta Bösche-Ritter (l.) vor.

Aufgrund des großen Interesses ist für Januar ein drittes Stifter-Café in der Werkstatt-Schule geplant. Hier wird es um die Möglichkeiten gehen, Flüchtlinge in die hiesige Arbeitswelt zu integrieren.



Von MUPA.FF geförderte Jugendliche zeigten ihr Können.

Ehrenamtlich engagiert



Seit vielen Jahren schon verfolgt Christa Wegener die Aktivitäten der Bürgerstiftung Hannover, auf die sie durch das Engagement von Gründungstifter Prof. Christian Pfeiffer aufmerksam geworden war. Als sie schließlich in Altersteilzeit trat und über mehr Zeit verfügte, bewarb sich die ausgebildete Software-Entwicklerin um die ausgeschriebene Stelle im Bereich der Datenpflege. Inzwischen unterstützt Christa Wegener uns schon seit zwei Jahren ehrenamtlich in den

Bereichen Datenbankpflege, Dateneingabe und -auswertung und ihre Fachkenntnisse zu den verschiedenen Datenbanksystemen sind für uns überaus wertvoll. Die Arbeit und das Umfeld bringen ihr viel Freude und Befriedigung: „Ich finde es sehr erfüllend, die Fortschritte in unserer Arbeit zu sehen und einen kleinen Beitrag zum Fortkommen zu leisten. Meinen Freunden und Bekannten berichte ich von meiner Tätigkeit und hoffe, damit viele Personen zu motivieren, sich ebenfalls zu engagieren, denn die Bürgerstiftung Hannover ist einfach eine gute Sache.“

Freude schenken

Besonders bewegende Ereignisse im Leben sind oft Anlass für Geschenke. Stellen Sie Ihre Feier doch einmal unter das Motto „Spenden statt schenken“. Wer andere zum Spenden bewegt, kann sein Glück teilen und sich gleichzeitig für die Gemeinschaft engagieren. Viele Unterstützer der Bürgerstiftung Hannover haben dies bereits getan. Auch ein Trauerfall bietet Gelegenheit, im Andenken an den oder die Verstorbene Gutes zu bewirken und Zeichen zu setzen für Zuversicht und Hoffnung. Das jeweilige Einverständnis vorausgesetzt, möchten wir zukünftig regelmäßig die Namen der Menschen veröffentlichen, die aus ganz unterschiedlichen Anlässen zu Spenden zugunsten der Bürgerstiftung Hannover aufgerufen haben. Wir danken auch herzlich all denjenigen, die diesen Aufrufen gefolgt sind und die Bürgerstiftung Hannover bedacht haben.

Für diese Anlass-Spenden im Jahr 2016 danken wir:

Spendenaufruf	Anlass	zugunsten
Gehrke econ	60. Firmenjubiläum	Werkstatt-Schule
Gundlach Stiftung	Serenadenkonzert	MUPA.FF
Prof. Ursula Hansen	Geburtstag	MUPA
Christine Reimann	Trauerfall	Themen-Fonds
	Gotthard Reimann	Hospiz
Katja Schade	Geburtstag	MUPA
Werkheim e. V.	Benefizmarathon	MUPA
Familie Luther	Gartenparty	butze 22
RTL Nord	Pressefest 2016	MUPA

Die Bürgerstiftung Hannover

... setzt ihre Fördermittel gezielt ein, um langfristig wirkende Kinder- und Jugendprojekte zu unterstützen und zu initiieren, Familien in ihrem Alltag zu helfen, gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen zu ermöglichen und Hilfe zur Selbsthilfe anzustoßen. Seit ihrer Gründung 1997 ist die Bürgerstiftung Hannover kontinuierlich gewachsen. Mehr als 3,3 Mio. Euro gingen bisher in die Förderung von rund 820 Projekten in Stadt und Region.



Bürgerstiftung online – Aktuelle Informationen über die Arbeit der Bürgerstiftung Hannover via Facebook und Website: www.buergerstiftung-hannover.de. Schauen Sie einfach mal vorbei.

Meldungen

Stiftungsversammlung 2016

Am 28. November waren wir mit unserer alljährlichen Stiftungsversammlung erneut bei der LBS Landesbausparkasse Hannover-Berlin zu Gast. Vorstand und Revisoren legten Rechenschaft über die geleistete Arbeit ab und berichteten über die positive Entwicklung unserer Stiftung sowie die vielfältigen Projektförderaktivitäten. Rund 80 Stifter, Spender, Freunde und Partner unserer Stiftung kamen, um sich zu informieren und auszutauschen. Sie konnten sich davon überzeugen, dass der Wachstumspfad weiter beschritten wird und ein sorgsamer Umgang mit den anvertrauten Mitteln für alle handelnden Bürgerstiftler oberste Maxime ist.

20 Jahre Bürgerstiftungen in Deutschland

Mit besonderen Veranstaltungen haben in diesem Jahr sowohl der Bundesverband Deutscher Stiftungen, dessen Mitglied wir sind, als auch die Stiftung Aktive Bürgerschaft die zwanzigjährige Entwicklungsgeschichte der Bürgerstiftungen in Deutschland Revue passieren lassen. Jeweils in Berlin wurde die bemerkenswerte Entwicklung von der ersten Gründung einer Bürgerstiftung in Gütersloh 1996 bis heute mit weit über 300 Bürgerstiftungen gefeiert. Bei Podiumsdiskussionen, Workshops und einem Festakt kamen die vielen Stifter und Aktiven zu Wort und zeigten auf, wie bunt und vielfältig sich die Bürgerstiftungen in Deutschland von den ersten Ideen bis zur heutigen vitalen und eindrucksvollen Bewegung formiert haben.



Vorstandsvorsitzende Dorothea Jäger, gemeinsam mit Vertretern anderer Bürgerstiftungen, bei einem Podiumsgespräch des Forums Aktive Bürgerschaft.

Praktische Spende

Die auf Büroeinrichtungen spezialisierte Klingenberg GmbH, Hannover, stattete unsere Geschäftsstelle im Herbst mit neuen Stühlen aus – eine Investition zum Wohle der Mitarbeiter, denn viele der bislang bunt durcheinander gewürfelten und teilweise schon recht betagten Modelle waren nicht mehr im besten Zustand. Neben einem stiftungsfreundlichen Preis und Unterstützung bei der individuellen Einstellung der neuen Sitzmöbel erhielten wir außerdem einen zusätzlichen Stuhl im Wert von 600 Euro als Spende. Darüber haben wir uns sehr gefreut und bedanken uns herzlich!

Impressum

Bürgerstiftung Hannover
Warmbüchenstraße 19, 30159 Hannover
Tel.: 0511 450007-70, Fax: 0511 450007-71
info@buergerstiftung-hannover.de
www.buergerstiftung-hannover.de

Spendenkonto:

Sparkasse Hannover – IBAN DE16 2505 0180 0000 8440 04,
BIC SPKHDE2HXXX
Hannoversche Volksbank – IBAN DE25 2519 0001 0625 3628 00,
BIC VOHADE2HXXX